

Tätigkeitsbericht 2019 gem. § 20 Heimmitwirkungsverordnung

Seit Eröffnung der Scharnhorst Residenz, im Jahr 2005, werden von der Heimaufsicht des Landkreises Heimfürsprecher bestellt.

Nach vielen Bemühungen ist es uns nicht gelungen, einen Heimbeirat auf die Füße zu stellen.

Die Heimfürsprecher-Sitzungen werden von Herrn Peters oder Herrn Marczik begleitet. Anstehende, wichtige Änderungen werden bekanntgegeben und diskutiert.

Herr Peters berichtet über das derzeitige Ausbildungsprogramm QUESAP. Das Zertifikat ist für 3 Jahre gültig und die einzige Einrichtung nach diesem Modell. Die Scharnhorst Residenz bildet auch in diesem Jahr weiter aus, allerdings über die Hälfte ausländische Mitbürger. Das Pflegeberufegesetz ist in den Augen von Herrn Peters eine gute Voraussetzung um die Attraktivität des Pflegeberufes zu steigern. Das Altenpflegegesetz wird abgeschafft und ab 01.01.2020 tritt das Pflegeberufegesetz vollumfänglich in Kraft.

Da eine Entgelterhöhung ab dem 01.01.2020 beabsichtigt wird, erklärt Herr Peters mir das gesamte Kalkulationsschema der Kostenträger sowie die realistischen Erhöhungen. Die betrieblichen Risiken wurden hinreichend diskutiert. Die für die Verhandlung notwendige Stellungnahme wurde von mir unterschrieben.

Die Mitgliedschaft der Pflegekammer in Niedersachsen ist Pflicht, wird aber kräftig diskutiert.

In dieser Einrichtung werden seit Monaten keine Zeitarbeitsfirmen mehr in Anspruch genommen.

Verlässliche Dienstpläne wurden von mir angesprochen. Es ist eine ständige Herausforderung, diese schwierige Aufgabe zu lösen, da durch die vielen Krankheitsfälle alle Mitarbeiter überlastet werden.

Im April 2019 fand für die Bewohner der Scharnhorst Residenz in Kirchhosen, in der Kulturhalle, ein Kriminalstück vom Mitsorgtheater Ohr statt. Es wurde von den Teilnehmern gut angenommen, ebenso die Kaffeetafel.

Im August fand ein Sommerfest der Scharnhorst Residenz statt. Es begann mit einem Gottesdienst im überfüllten Speisesaal, der gut angekommen ist. Bei festlichem Sommerwetter wurden auf der Terrasse Waffeln gebacken, Eis angeboten und Würstchen gegrillt. Diese Veranstaltung, mit vielen guten Gesprächen, auch von Angehörigen, war ein voller Erfolg.

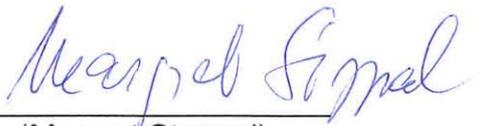
Im August trafen wir uns zum gemeinsamen Kaffeetrinken mit persönlichem Gedankenaustausch.

Die Heimaufsicht hat angeregt, eine Begleiterin für mich probeweise zu integrieren. Frau Fechner wurde vorgestellt. Leider konnte sie aus krankheitsbedingtem Ausfall die Mitarbeit nicht aufnehmen.

Im November fand wieder das traditionelle Grünkohllessen der Ehrenamtlichen statt.

Am 22. November 2019 fand ein Angehörigen-Gesprächs-Abend statt. Dieser war gut besucht. Es war ein Austausch, viele Fragen und Antworten, man diskutierte.

Hameln, 31. Dezember 2019



(Margret Stoppel)